

## Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...



DEUTSCH-TO-GO.DE

... erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.

So lautet ein bekannter deutscher Kindervers. Der Inhalt spielt auf die winterliche Tradition an, in der Vorweihnachtszeit einen Adventskranz aus Tannenzweigen mit vier Kerzen aufzustellen. Da die Adventszeit immer die letzten vier Sonntage vor Weihnachten umfasst, steht jede Kerze für einen Sonntag: Am ersten Adventssonntag wird eine Kerze angezündet. Ab dem zweiten Advent kommt die zweite Kerze hinzu und so weiter, bis am 4. Advent alle Kerzen brennen.

Ein Hamburger Theologe hatte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts diese Adventsidee, um den Kindern die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest zu verkürzen.

Früher bevorzugte man rote Kerzen, heute hingegen gibt es die Kerzen in allen erdenklichen Farben. Zusätzlich geschmückt wird der Adventskranz oft mit Tannenzapfen, getrockneten Orangenschalen, Zimtstangen oder Schleifen. Laut einer Umfrage gehört ein Adventskranz übrigens auch heute noch für rund 80 Prozent der Deutschen zur Vorweihnachtszeit.

(153 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – zusammengefasst aus: Sandra Müller, „Advent, Advent: Die Geschichte des Adventskranzes“, <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/752.html> -- „Vier Kerzen für die Wartezeit“, <http://www.br.de/themen/ratgeber/inhalt/weihnachten/adventskranz-kerzen-advent100.html>, Seitenaufrufe 26112017)